



RaJoVita
Stiftung für Gesundheit und Alter
Rapperswil-Jona



Geschäftsbericht 2019

Inhaltsverzeichnis

Editorial	03
Rückblick 2019	04
Personalstatistik Lehrabschluss	08
Kennzahlen im Überblick	10
Bilanz	11
Erfolgsrechnung	12
Bericht der Revisionsstelle	13
Organe	14
Angebot RaJoVita	15
Qualitätsbericht	17
Kontaktdaten	20

Editorial

Die Stiftung RaJoVita blickt nach einem sehr erfolgreichen Jubiläumsjahr 2018 auf ein eher schwieriges Jahr 2019 zurück. Die Nachfrage, insbesondere nach ambulanten Leistungen, brach in den ersten Monaten ein und forderte flexibles Handeln vor allem beim Personaleinsatz. Die Lage normalisierte sich in der zweiten Jahreshälfte, so dass trotzdem ein positiver Jahresabschluss erreicht werden konnte.

Der Stiftungsrat unterzog die Strategie im Verlauf des Jahres einer Review. Zwar haben sich das Marktumfeld und der Leistungsauftrag nicht grundlegend verändert, die Review hat aber die Gelegenheit geboten, die mittelfristige Stossrichtung zu präzisieren.

Im Verlauf des Jahres konnten zwei strategische Projekte entscheidende Schritte vorangebracht werden. Einerseits hat anfangs Jahr die Stiftung Alterswohnungen den Bau der Alterssiedlung Porthof West begonnen. Dort entsteht zurzeit unsere neue Pflegewohnung. Der Bezug ist auf Mitte 2021 geplant. Andererseits konnte das Vorprojekt für das Pflegezentrum Schachen abgeschlossen werden. Verschiedene Projekte, mit dem Ziel die Betriebsprozesse zu optimieren und die Betriebskosten zu senken, sind allerdings noch im Gange.

Thomas Rüegg trat Ende September als Stadtrat und Stiftungsrat zurück. Er hat es hervorragend verstanden, die Interessen der Stadt und der Stiftung auszubalancieren und hat immer wieder wesentliche Impulse eingebracht. Dafür gebührt ihm ein herzlicher Dank!

Als Nachfolger von Thomas Rüegg wurde Luca Eberle zum Stadtrat und ex officio zum Stiftungsrat gewählt.

Im Verlauf des Jahres verstärkten sich die Anzeichen, dass strategische Projekte nicht mit der notwendigen Systematik und Gründlichkeit angegangen wurden. Das Tagesgeschäft, d.h. die Betreuung und Versorgung unserer ambulanten und stationären Kundinnen, konnte aber jederzeit gewährleistet werden. Es ist mir deshalb ein grosses Anliegen, den Mitgliedern der Geschäftsleitung und allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für den grossartigen Einsatz zu Gunsten unserer älteren Bevölkerung im Namen des Stiftungsrates ganz herzlich zu danken.

Seit dem definitiven Rechnungsabschluss 2019 bis zur Publikation dieses Berichtes sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die eine Anpassung des Vermögenswertes oder eine Offenlegung erforderlich machen würden.

Der Verlauf der Coronavirus-Pandemie war zum Bilanzstichtag nicht bekannt. Die finanziellen Auswirkungen sind per dato nicht absehbar.

Stiftungsrat RaJoVita

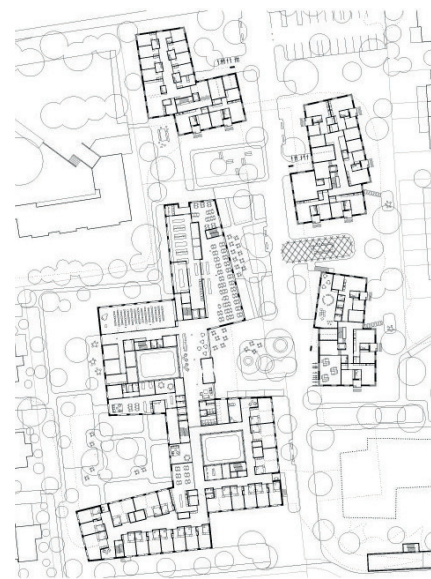
Dr. Daniel Lätsch, Stiftungsratspräsident



Rückblick 2019

Highlights aus der Geschäftsleitung und den Bereichen 2019

Das Jahr 2019 war geprägt durch die Vorbereitungen für das künftige **Pflegezentrum Schachen**. So wurde im ersten Halbjahr das Vorprojekt abgeschlossen und im zweiten Halbjahr intensiv an weiteren baulichen Themen gearbeitet. Ende Jahr hat dann der Stadtrat die Pläne zum Zentrum Schachen öffentlich aufgelegt.



Das Projekt der Stiftung Alterswohnungen **Porthof West** ist bereits im Bau und der Bezug der von RaJoVita betriebenen Pflege- wohnung in Reichweite. Die Vorbereitungen für den Umzug der Bewohnenden der beiden Pflege- wohnungen Porthof und Spinnereistrasse sind aufgenommen worden. Entsprechend bereiten sich auch die betroffenen Mitarbeitenden auf die Übernahme der neuen Aufgaben vor.



Während des ganzen Jahres 2019 wurde inten- siv und interdisziplinär an den Qualitätsstand- ards von **SanaCert** gearbeitet. Dieses Projekt wurde 2017 auf den Weg gebracht und hatte das Ziel, definierte Qualitätsstandards in der Pflege von internen und externen Auditoren bewerten zu lassen und so eine stetige Ver- besserung der Pflegequalität zu erreichen. Die Vorbereitungen und die dafür aufgewendete Zeit für die Zertifizierung gehen als Meilensteine in der Zusammenarbeit der verschiedenen Ab- teilungen innerhalb von RaJoVita, insbesondere der ambulanten und stationären Dienste ein. Dieser grosse Einsatz konnte Ende Oktober 2019 mit dem Erhalt des Zertifikats gekrönt werden.



Als besonderer Schwerpunkt in der Professionalisierung von RaJoVita gilt es, die starke Unterstützung bei der **Ausbildung von Lernenden** durch die Geschäftsleitung zu erwähnen. So konnte die Qualität der Ausbildungsbegleitung zusätzlich inhaltlich und konzeptionell gestärkt werden, durch die Anstellung einer vollamtlichen Berufsbildnerin für die Pflegeberufe.

Die Einführung des **Meldeportals CIRS** per 1. April 2019 erfüllt die zuständige Projektleiterin mit Stolz. Dieses anonyme Berichtssystem über interne Mängel und kritische Vorkommnisse, die zu einem Schaden führen können, wird allgemein geschätzt und rege benutzt. Durch die rechtzeitige Erfassung von Schwachstellen wird die Sicherheit für die Kunden und die qualitative Verbesserung gestärkt. Die Mitarbeit jedes Einzelnen steigert den Motivationspegel und das Vertrauen.

Der **Koordinationsstelle Palliative Care** gelang es, die Zusammenarbeit mit dem spezialisierten Palliative Care Team des GZO Spital Wetzikon zu etablieren. Damit wird sichergestellt, dass die Betreuung und Begleitung von unheilbar erkrankten Bewohnenden oder Klienten und Klientinnen an ihrem Wohnort stattfindet. Somit kann eine optimale Lebensqualität bis zum Tode gewährleistet und die nahestehenden Bezugspersonen unterstützt werden. Die enge Zusammenarbeit mit der Drehscheibe, deren Stärke in der Beratung und in der Netzwerkarbeit liegt, ergab wichtige positive Schnittpunkte in der Pflege und Betreuung. In diesem Zusammenhang sei auf den **Film Sub Jayega** hingewiesen. Der Regisseur hat das Thema aufgrund eigener Erfahrungen in einem berührenden Reisetagebuch filmisch aufgearbeitet. Der Film wurde im Rahmen eines Events mit anschließender Podiumsdiskussion und im Beisein des Regisseurs und des Palliativmediziners Dr. Andreas Weber im Kino Leuzinger gezeigt.



Die Einführung der elektronischen **Bestellplattform Lifestage** per 1. September 2019 ist eine grosse Erleichterung für die Spitex-Mitarbeitenden. Bestellungen von Pflege- und Wundversorgungsmaterial können direkt über das Tablet – das Arbeitsinstrument aller Spitex-Mitarbeitenden – bestellt werden. Die Artikel werden an die Adresse der Klienten geliefert und müssen nicht mehr zwischen Stützpunkt und Klient hin- und her transportiert werden.

Im **Restaurant Vita** / Mehrzweckraum Cultura durften 80 Anlässe durchgeführt werden. Sehr grossen Anklang fanden Events wie der Ländlernachmittag, der Muttertagsbrunch, die 1. Augustfeier, Wildessen und Weihnachtsfeiern. Neben den traditionellen Veranstaltungen kamen die Durchführung von Generalversammlungen regionaler Vereine und die Ausrichtung von Leidmahlen hinzu. Das Restaurant Vita verzeichnet immer mehr Individualgäste. All diese Aktivitäten sind eine Gesamtleistung aller Hotellerie-Angestellten inklusive Aktivierung und Pflege.

Die im Vorjahr begonnene Arbeit an der **Wertekultur** wurde auch im Jahre 2019 fortgesetzt und vertieft. Anlässlich der sechs Kulturtage haben sich alle Mitarbeitenden mit den fünf Kernwerten Wertschätzung, Professionalität, Achtsamkeit, Entwicklung und Vertrauen befasst. Die Kader-Mitarbeitenden wurden in fünf Gruppen eingeteilt und konnten in Eigenregie unter der Moderation eines GL-Mitgliedes je einen Wert kreativ umsetzen und so erlebbar machen. Die Fortsetzung fand im Rahmen eines Wertemonates statt, welcher jede Gruppe frei gestalten konnte.

Als Ersatz für ein Personalfest wurden die Mitarbeitenden zum Mittagessen in die Himmapan Lodge eingeladen und genossen Köstlichkeiten in exotischer Umgebung. Am Nachmittag liessen sie sich von den Bewohnern des Kinderzoos verblüffen und lernten etwas über die Wertekultur in Zusammenarbeit mit Tieren.



Personalstatistik, Lehrabschluss

Stand	31.12.19	31.12.18
Personalbestand		
Bestand Anfang Jahr	282	288
Austritte	93	86
Eintritte	114	96
Bestand Ende Jahr	303	298

Vollzeitstellen	193.12	189.95
Durchschnittlicher Beschäftigungsgrad	71.79%	65.95%

Mitarbeitende		
Pflege Stationär inkl. Leitung und Fachstab	138	134
Ambulante Dienste inkl. Leitung	67	67
Tagesstätte	8	8
Hotellerie inkl. Leitung	67	65
Aktivierung	5	6
Zentrale Dienste, inkl. Administration	18	18
Total	303	298

Struktur Mitarbeitende Aufteilung nach Geschlecht

Männer	38	31
Frauen	265	267
Total	303	298

Aufteilung nach Geschlecht in der Pflege

Männer Pflege (amb. und stationär)	15	13
Frauen Pflege (amb. und stationär)	195	191
Total	210	204

Durchschnittsalter

Pflege, ambulant & stationär	43.34	43.32
Gesamtpersonal	43.41	43.27

Lernende / Studierende

Fachfrau/ Fachmann Gesundheit	23	16
Assistent/in Gesundheit & Soziales	2	4
Fachfrau / Fachmann Hauswirtschaft EFZ	1	1
Fachfrau / Fachmann Hauswirtschaft EBA	2	2
Koch / Köchin	4	4
Fachmann Betriebsunterhalt	1	1
Fachfrau Betreuung	1	1
Kauffrau / Kaufmann	2	2
Total	36	31

Praktikant/innen Pflege (REPAS, RAV)	2	4
Studierende HF, inkl. Validierungsverfahren	7	4
Fachfrau Gesundheit nach Art. 32	0	0
Total	9	8
Total Auszubildende	45	39

Erfolgreiche Lehrabschlüsse im 2019

Abschlüsse 2019

Folgende Personen haben 2019 ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen:

Grigoriadis Manuela	Pflegefachfrau HF	PZB 3. Stock
Lleshi Antigona	Fachfrau Gesundheit	PZM 1.Stock
Cavelti Peter	Assistent Gesundheit & Soziales	Spitex
Meier Rebecca Leonie	Fachfrau Betreuung	Aktivierung
Rau Melanie	Fachfrau Hauswirtschaft EBA	PZB
Zingg Larissa	Köchin	PZB
Müller Robin	Fachmann Betriebsunterhalt	PZM



Meier Rebecca Leonie | Lleshi Antigona | Müller Robin | Zingg Larissa | Rau Melanie
Es fehlen: Manuela Grigoriadis, Peter Cavelti

Kennzahlen im Überblick

	IST	Vorjahr
Gesamtbetrieb	2019	2018
Betriebsertrag	23'027'178	23'362'103
Personalaufwand	-17'808'922	-17'448'483
Bruttogewinn (DB1)	5'218'256	5'913'621
Sachaufwand	-4'669'256	-5'205'099
Betriebsaufwand	-501'051	-556'593
Betriebsergebnis (DB2)	47'949	151'928
Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag	1'991	0
Unternehmensergebnis	49'939	151'928
Cashflow	392'852	489'958
Abschreibungen	-342'913	-338'030
Personalaufwand in % des Betriebsertrages	77.34%	74.69%
Personalbestand nach Personen	303	298
davon Lernende und Praktikanten	45	38
Personalbestand in Vollzeitäquivalenten	193.12	189.95
Personalfuktuation	10.89%	12.75%
Stationäre Leistungen		
Anzahl Betten	161	161
verrechnete Bewohnertage	57'266	57'842
verrechnete Pfl egetage	55'449	56'423
verrechnete Gästetage	1'361	1'224
Eintritte	124	106
Bettenbelegung	97.4%	98.4%
Ø RAI-Pflegestufe	5.21	5.37
Ambulante Leistungen		
geleistete Stunden Pflege (KLV)	31'116	31'882
geleistete Stunden Hauswirtschaft und übrige	4'346	5'087

Bilanz

AKTIVEN	31.12.2019	31.12.2018
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	2'098'228.38	3'623'325.63
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'911'951.78	1'796'311.81
Übrige Forderungen	862'910.82	856'874.69
Vorräte und nicht fakturierte Leistungen	113'987.21	122'933.67
Aktive Rechnungsabgrenzung	16'150.40	45'917.20
Total Umlaufvermögen	5'003'228.59	6'445'363.00
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	4'428'743.23	234'760.95
Total Sachanlagen	955'362.63	1'042'578.93
Immaterielle Werte	215'082.55	306'270.85
Total Anlagevermögen	5'599'188.41	1'583'610.73
TOTAL AKTIVEN	10'602'417.00	8'028'973.73
PASSIVEN		
kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	930'706.80	1'130'593.94
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	147'877.07	76'564.93
Passive Rechnungsabgrenzung	860'631.82	952'015.26
Total kurzfristiges Fremdkapital	1'939'215.69	2'159'174.13
langfristiges Fremdkapital		
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	1'132'000.00	1'009'000.00
Fondskapital	2'746'218.23	234'760.95
Rückstellungen	1'760'000.00	1'650'000.00
Total langfristiges Fremdkapital	5'638'218.23	2'893'760.95
Eigenkapital		
Stiftungskapital	1'000'000.00	1'000'000.00
Bewertungs- und Betriebsreserven bei Gründung	1'753'200.25	1'754'195.25
Freiwillige Gewinnreserve oder Verlustvortrag	221'843.40	69'915.28
Jahresergebnis	49'939.43	151'928.12
Total Eigenkapital	3'024'983.08	2'976'038.65
TOTAL PASSIVEN	10'602'417.00	8'028'973.73

Erfolgsrechnung

ERTRAG	2019	2018
Total Einnahmen Kerndienste	18'685'680.85	18'349'594.15
Total Nebeneinnahmen	771'647.20	673'206.25
Total Beiträge und Subventionen	3'534'722.61	4'303'250.28
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	22'992'050.66	23'326'050.68
Zuwendungen Dritter	0.00	0.00
Total Gesamtertrag	22'992'050.66	23'326'050.68
AUFWAND		
Total Bruttolohn	14'339'844.26	14'054'858.80
Total Personalnebenkosten	3'469'077.90	3'393'624.10
Total Personalaufwand	17'808'922.16	17'448'482.90
Medizinischer Bedarf	293'990.66	294'214.14
Lebensmittel	809'567.39	782'237.05
Haushalt	174'156.02	153'763.77
Aufwand Spezialleistungen	61'754.69	80'911.82
Drittleistungen mit Leistungsvereinbarung	296'368.70	282'989.47
Aufwand Immobilien	253'017.73	904'963.49
Aufwand Mobilien	96'106.11	71'685.18
Aufwand Fahrzeuge	72'040.50	68'361.15
Aufwand technischer Dienst	3'027.89	3'138.55
Aufwand Anlagenutzung	423'552.89	400'052.53
Raumaufwand	1'862'565.32	1'852'331.50
Aufwand Administration	332'488.84	340'229.76
Aufwand Trägerschaft	13'800.00	15'300.00
Aufwand Werbung, Öffentlichkeitsarbeit	40'308.70	86'393.74
Aufwand Versicherungen und Abgaben	88'503.79	81'379.50
Übriger Betriebsaufwand	2'132.78	1'519.34
Total Sach- und Betriebsaufwand	4'823'382.01	5'419'470.99
Total Abschreibungen	342'912.90	338'029.64
Total betrieblicher Gesamtaufwand	22'975'217.07	23'205'983.53
BETRIEBSERGEBNIS EBIT	16'833.59	120'067.15
Finanzaufwand und -ertrag	31'114.94	31'860.97
ORDENTLICHES ERGEBNIS	47'948.53	151'928.12
Betriebsfremder Aufwand und Ertrag	0.00	0.00
Periodenfremder Aufwand und Ertrag	1'990.90	0.00
Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag	0.00	0.00
JAHRESERGEBNIS	49'939.43	151'928.12

Bericht der Revisionsstelle



Tel. +41 71 228 62 00
Fax +41 71 228 62 62
www.bdo.ch

BDO AG
Vadianstrasse 59
9001 St. Gallen

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

an den Stiftungsrat der

RaJoVita, Stiftung für Gesundheit und Alter Rapperswil-Jona, Rapperswil-Jona

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der RaJoVita, Stiftung für Gesundheit und Alter Rapperswil-Jona für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Stiftungsurkunde entspricht.

St. Gallen, 15. April 2020

BDO AG

Philippe Mattle

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

i.V. Elia Rada

Master of Arts UZH

Organe

Stiftungsrat

Dr. phil. I. Daniel Lätseh	Stiftungsratspräsident
Thomas Rüegg	Stiftungsrat, Vertreter der Stadt Rapperswil-Jona, bis 30.09.19
Luca Eberle	Stiftungsrat, Vertreter der Stadt Rapperswil-Jona, ab 01.10.19
Prof. Dr. Susanne Hofer	Stiftungsrat
Stefan Lichtensteiger	Stiftungsrat
Andreas Paintner	Stiftungsrat

Geschäftsleitung

Christoph Künzli	Geschäftsführer
Brigitte Cadisch	Leiterin Stationäre Dienste, bis 31.07.19
Anke Hofmann	Leiterin Stationäre Dienste, ab 01.08.19
Ildiko Gabulya	Leiterin Ambulante Dienste
Ursula Heussi	Leiterin Finanzen und Administration, bis 31.10.19
Nathalie Homberger	Leiterin Finanzen und Administration, ab 15.10.19
Marta Omlin*	Leiterin Personalwesen
Gabriela Zanettin	Leiterin Hotellerie

*Erweiterte Geschäftsleitung

Angebot RaJoVita

Dienstleistungen

Die Stadt Rapperswil-Jona hat der Stiftung RaJoVita mittels Leistungsauftrag die Aufgabe übertragen, eine bedarfsgerechte, persönliche Beratung, Betreuung und Pflege von betagten Menschen im ambulanten und im stationären Bereich zu gewährleisten.

Die **Spitex** steht für Hilfe und Pflege zu Hause. Sie verfügt über ein breites Leistungsangebot, das weit über die medizinische Pflegeleistung hinausgeht. Menschen aller Altersgruppen können durch Unterstützung länger in der vertrauten Umgebung bleiben oder schwierige Situationen besser bewältigen. Eine Leistungsvereinbarung mit dem spezialisierten Palliative Care Team vom Spital Wetzikon stellt sicher, dass die Begleitung und Betreuung von unheilbar kranken Menschen auch zu Hause stattfinden kann.

Die **Tagesstätte Grünfels** ist eine Ergänzung zum Wohnen zuhause, sie bietet älteren Menschen, die im Alltag Unterstützung benötigen,

die Möglichkeit einen oder mehrere Tage pro Woche in familiärer Umgebung zu verbringen. Das Ziel ist die Entlastung von pflegenden Angehörigen und die Förderung der sozialen Kontakte.

Der Schritt aus der eigenen Wohnung in eine Pflegewohnung oder ein Pflegezentrum ist für Betroffene und Angehörige nicht einfach und will wohlüberlegt sein. Die **Pflegewohnungen Porthof** und **Spinnereistrasse** bieten einen familiären Rahmen, der auch Individualität zulässt. Das **Pflegezentrum Bühl** liegt im Zentrum von Jona, das **Pflegezentrum Meienberg** steht in einem ruhigen Wohngebiet mit grosser rollstuhlgängiger Terrasse. Beide Häuser bieten ein Leben in Gemeinschaft und ermöglichen Sicherheit und Geborgenheit.

Mit der **Drehscheibe** der Stiftung RaJoVita steht eine zentrale und kostenlose Anlaufstelle für Informationen zur ambulanten und statio-



nären Versorgung, bei Fragen zur Gesundheit, zum Leben und Wohnen im Alter und zur Alltagsbewältigung zur Verfügung. Das Angebot richtet sich an:

- Einwohnerinnen und Einwohner von Rapperswil-Jona
- Angehörige und andere interessierte Bezugspersonen
- Organisationen, welche in der lokalen Altersarbeit beteiligt sind
- Ärztinnen und Ärzte, Spitäler und weitere Institutionen

Die Mitarbeitenden der Drehscheibe kennen die verfügbaren Unterstützungsangebote und finden situationsgerechte Lösungen bei Veränderungsprozessen im Alter.

Beratung und Information

- zu Pflege- und Betreuungsangeboten ambulant und stationär
- rund um den Eintritt in eine Pflegewohnung oder ein Pflegezentrum
- Mahlzeitendienst, Notrufsystem, Patientenverfügung

Koordination und interdisziplinäre Zusammenarbeit

- Case Management ambulant und stationär
- Koordinationsstelle Palliative Care und Freiwilligenarbeit
- Zusammenarbeit mit überregionalen Fachstellen

Begleitung und Vorsorge

- Demenzberatung, Angehörigenbegleitung
- Gesundheitsförderung und Prävention
- Alltagsbewältigung, Anpassungen, Erhalt der Selbständigkeit
- Hilfestellungen für das Wohnen zu Hause, Mobilität zu Hause und auswärts

Die geforderten Dienstleistungen werden täglich von einem Team mit vielfältigen Kompetenzen und Erfahrungen erbracht. Dabei wird mit vielen Partnerorganisationen zusammengearbeitet und es kann so die optimale Lösung oder Beratung für fast jede individuelle Lebenssituation angeboten werden.

Mehr Informationen sind auf der Homepage rajovita.ch aufgeschaltet.



Qualitätsbericht

Geplante Projekte

Die Qualität der Dienstleistungen nimmt bei RaJoVita einen immer höheren Stellenwert ein und deshalb hat sich die Geschäftsleitung im Vorjahr entschieden, weiter in die Qualität zu investieren. Dazu wurden verschiedene Projekte in die Jahresplanung aufgenommen:

- Zertifizierung nach SanaCert
- Erhebung der Mitarbeiterzufriedenheit
- Erhebung der Kundenzufriedenheit ambulant und stationär
- Erhebung der Qualität der Pflege mittels der Indikatoren gemäss Strategie BAG

Zertifizierung nach SanaCert

Dieses Projekt wurde 2017 auf den Weg gebracht. Die Verantwortlichen für die ambulanten und stationären Dienste konnten aus einem vorgegebenen Katalog sieben Standards auswählen und diese bis zur Zertifizierungsreife bearbeiten. Im Herbst 2018 fand das Voraudit und im Oktober 2019 das Zertifizierungsaudit statt.

Für die Bewertung der gewählten Standards kennt sanaCERT eine Skala vom A (minimal erfüllt) bis D (umfassend erfüllt). RaJoVita hat bei der Zertifizierung von 28 möglichen Punkten 23 erreicht werden. Damit war die Mindestquote von 18 Punkten übertroffen. In einer kleinen Feier wurde das Zertifikat am 27. Februar 2020 von Herrn Dr. med. Markus Betschart, Stiftungsratspräsident von SanaCert, überreicht.

Die sieben Standardgruppen arbeiten weiter an ihren Themen und sind in der Organisation etabliert.

Mitarbeitendenbefragung

Die Mitarbeiterbefragung fand zum dritten Mal mit der Firma Qualis statt. Die Resultate wurden einerseits mit andern grossen Institutionen (d.h. über 100 Betten) verglichen, andererseits zwischen den Bereichen und Teams innerhalb von RaJoVita. In den Themen, in welchen eine Diskrepanz gegenüber dem Benchmark besteht und die für RaJoVita besonders wichtig sind, wurden Massnahmen zur Verbesserung definiert und eingeleitet.

Der Rücklauf von 63.40% liegt leicht über dem Durchschnitt. Die Gesamtzufriedenheit bei den Themen Arbeitstätigkeit, Arbeitsbedingungen und Arbeitsteam liegt im Vergleich zum Benchmark im oberen Mittelfeld. Anlässlich der Kadertage im Oktober 2019 wurden Massnahmen zur Verbesserung der Zusammenarbeit erarbeitet. Zusätzlich hat jeder Bereich seine eigenen Themen in Angriff genommen.

Kundenzufriedenheit Spitex

Mit der Kundenbefragung der Spitex wurde die Firma NPO PLUS beauftragt. Als Befragungsperiode wurde der Monat Juni festgelegt. Die Rücklaufquote liegt mit 40.10% leicht unter der Befragung von 2017.

Die Spitex bewältigt mit rund 35'000 Stunden ein hohes Auftragsvolumen und ist dabei gefordert den Wünschen unserer Klientinnen und Klienten gerecht zu werden. Die Klienten sind besonders mit der Koordination mit den Angehörigen, mit den Informationen zum Dienstleistungsangebot und mit der telefonischen Erreichbarkeit zufrieden. Beim Thema „Reaktionszeit bei Dringlichkeit“ sehen die Klienten Verbesserungspotential. Die Verantwortlichen der Spitex haben intensiv an den Themen Organi-

sation und soziale Kompetenzen gearbeitet. Die erarbeiteten Massnahmen sind bereits in der Umsetzung.

Bewohnendenbefragung

Die Befragung der Bewohnenden wurde von der Firma Qualis durchgeführt. Der Rücklauf lag bei hohen 91.30%. Die Zufriedenheit mit dem Zusammenleben mit andern Bewohnenden und Aktivitäten sind besonders hoch. Zu den Themen Essen und Wohlbefinden sind bereits Massnahmen eingeleitet worden. Die berechtigten Hinweise zur Infrastruktur können leider nur mittelfristig behoben werden. Der Neubau im Pflegezentrum Schachen ist in Planung.

Angehörigenbefragung

Diese Befragung wurde ebenfalls von der Firma Qualis durchgeführt. Die Gesamtzufriedenheit liegt bei 82.50% und hat sich gegenüber der letzten Befragung um erfreuliche 4.10 Prozentpunkte verbessert. Dazu haben die Verbesserung im Bereich der Mitbestimmung und die Infor-

mationenveranstaltungen beigetragen. Die Rücklaufquote betrug 60.60%. Als Highlight wird die Tagesstätte wahrgenommen. Die Kaderpersonen der stationären Dienste haben an ihren Arbeitssitzungen einen Massnahmenplan zur Verbesserung im Erleben der Privatsphäre und zum Wohlbefinden bei Besuchen verabschiedet.

Erhebung der Qualität der Pflege mittels Indikatoren

Das Krankenversicherungsgesetz verlangt seit dem 1. Januar 2019 die Prüfung medizinischer Qualitätsindikatoren in Pflegeheimen. Es gibt neu sechs nationale Qualitätsindikatoren, welche geprüft werden. Die Erhebung erfolgt über das Pflegebedarfserhebungsinstrument RAI. Insgesamt werden 32 Qualitätsindikatoren erhoben und zwischen dem Bund, dem Kanton und der eigenen Institution in Relation gestellt. Die Auswertung zeigt, dass RaJoVita im Mittelfeld liegt.



CIRS-Meldeportal

Per 1. April wurde das Meldeportal CIRS eingeführt zur Meldung von kritischen Ereignissen mit dem Ziel, die Sicherheit bei allen Kunden weiter zu verbessern und innerhalb der Organisation die Sicherheitskultur zu fördern. Bis Ende Jahr konnten bereits 40 Meldungen bearbeitet werden, aus welchen Verbesserungen bei Abläufen resultierten.

Verbesserungsvorschläge, Lob und Reklamationen

Im Jahr 2019 wurden 122 Rückmeldungen in Form von Reklamationen, Verbesserungsvorschlägen oder Ausdruck von Lob oder Anerkennung im VitaFee registriert. 71 Meldungen wurden abgeschlossen, 51 Meldungen sind noch in Bearbeitung.

Technische Überprüfungen

Die Lebensmittelkontrolle fand am 23. April 2019 statt. Es gab keine Beanstandungen. Keine Massnahmen waren auch aus dem Ergebnis der Wasseranalyse vom 11. April 2019 notwendig.





RaJoVita
Stiftung für Gesundheit und Alter
Rapperswil-Jona

Kontaktadressen

RaJoVita

Drehscheibe

Beratungsstelle für Gesundheit und Alter

Bollwiesstrasse 4, Postfach 2345

8645 Jona

drehscheibe@rajovita.ch

055 222 01 11

Stiftung RaJoVita

Bollwiesstrasse 4, Postfach 2345

8645 Jona

stiftung@rajovita.ch

055 222 01 00

RaJoVita Spitex

Bollwiesstrasse 4, Postfach 2345

8645 Jona

spitex@rajovita.ch

055 222 01 22

RaJoVita Bühl

Wohn- und Pflegezentrum

Bühlstrasse 10, Postfach 2345

8645 Jona

pzbuehl@rajovita.ch

055 222 01 33

RaJoVita Meienberg

Wohn- und Pflegezentrum

Meienhaldenstrasse 40, Postfach 2345

8645 Jona

pzmeienberg@rajovita.ch

055 222 01 44

RaJoVita Porthof

Pflegewohnung

Rütiwiesstrasse 17, Postfach 2345

8645 Jona

pwporthof@rajovita.ch

055 222 01 55

RaJoVita Spinnereistrasse

Pflegewohnung

Spinnereistrasse 17, Postfach 2345

8640 Rapperswil

pwspinnereistrasse@rajovita.ch

055 222 01 66

RaJoVita Tagesstätte Grünfels

Villa Grünfels,

Werkstrasse 15, Postfach 2345

8645 Jona

tsgruenfels@rajovita.ch

055 222 01 77